

Keramikspritzguss: Komplexe Bauteile in 3D

Werkstoffe – Verfahren – Anwendungsbeispiele – Potential



Bild 2
Prof. Klein eröffnete die Veranstaltung

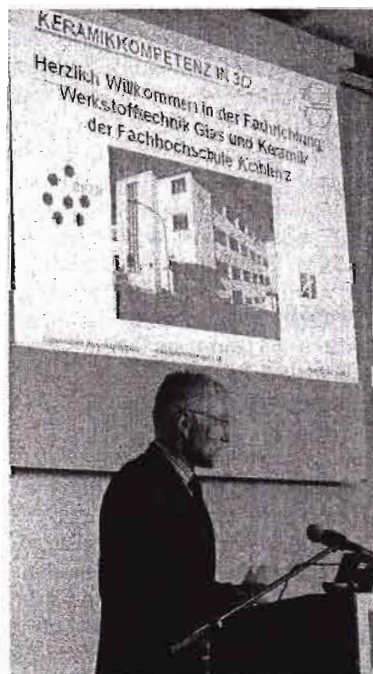


Bild 3
Der Formgebungsprozess wurde an einer laufenden Spritzgießmaschine des FGK in der Praxis erklärt und vorgestellt



Bild 1 Nach Hör-Grenzhausen kamen 119 Teilnehmer zum Seminar über Keramikspritzguss, das vom Expertenkreis Keramikspritzguss in Kooperation mit der FH Koblenz, Fachrichtung Werkstofftechnik Glas und Keramik, organisiert wurde

Am 13. April 2011 veranstaltete der Expertenkreis Keramikspritzguss in enger Kooperation mit der FH Koblenz, Fachrichtung Werkstofftechnik Glas und Keramik (FGK) in Hör-Grenzhausen ein Seminar zum Thema Keramikspritzguss.

Der Expertenkreis Keramikspritzguss wurde im Jahr 2008 von 15 deutschsprachigen Unternehmen und Instituten gegründet. Ein Ziel des Expertenkreises ist es, den Bekanntheitsgrad des Formgebungsverfahrens „keramisches Spritzgießen“ zu steigern und die Durchführung von Veranstaltungen „an der Basis“ soll dazu beitragen.

An der FH Koblenz fand das Seminar eine überaus große Resonanz – insgesamt wurden 119 Teilnehmer gezählt, die vom Innovationscluster Metall-Keramik-Kunststoff und aus Kollegium und Studentenschaft der FH Koblenz (Fachrichtungen Glas und Keramik, Maschinenbau und Elektrotechnik) kamen (Bild 1). Auch die Kollegen des FGK waren anwesend. Der große Hörsaal des Fachbereichs in Hör-Grenzhausen war bis auf den letzten Platz besetzt.

Die Veranstaltung wurde von Prof. Dr.-Ing. G. Klein von der Fachrichtung Werkstofftechnik Glas und Keramik eröffnet (Bild 2).

Die Vorträge deckten die gesamte Prozesskette des keramischen Spritzgießens ab und gaben einen Einblick in die Herstellung keramischer Spritzgieß-Bauteile, in die Technik des erforderlichen Equipments, in die speziell verarbeiteten Werkstoffe, in laufende Forschungsprojekte, die Zukunft des keramischen Spritzgießens sowie Visionen mit Zielen, die langfristig erreicht werden können:

- Entdeckungsreise in eine Welt der Keramik
- Anwendungsbeispiele – Spritzgegossene Erfolgsgeschichten aus der Praxis
- Werkstoffe – Die Basis des Erfolgs
- Verfahren – Formvollendet vom Feedstock zur Endkontur
- Potential – Heute Fiktion, morgen Realität.

Im Anschluss an den theoretischen Teil hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, den keramischen Spritzgießprozess mit der Herstellung von Demonstrator-Bauteilen anschauen zu können. Kleine Gruppen wurden nacheinander zu der laufenden Spritzgießmaschine des FGK geführt, wo der Formgebungsprozess in der Praxis erklärt und vorgestellt wurde (Bild 3).

Beim anschließenden Imbiss wurde von der Möglichkeit miteinander zu diskutieren reger Gebrauch gemacht. Mit den Vortragenden konnten offene Punkte und Fragestellungen besprochen werden, die in den Diskussionen zwischen den einzelnen Vorträgen vielleicht zu kurz gekommen waren.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die Veranstaltung ein voller Erfolg war. Sowohl während der Vorträge als auch während der praktischen Vorführung wurden viele Fragen gestellt. Die Rückmeldung der Teilnehmer an dem Seminar „Keramikspritzguss: Komplexe Bauteile in 3D“ war überaus positiv.

Derzeit wird eine Folgeveranstaltung Ende des Jahres an einer weiteren Hochschule geplant. Der Expertenkreis wird darüber informieren! Weitere Informationen über den Expertenkreis Keramikspritzguss auf www.keramikspritzguss.eu